

Misnae perpetuis temporibus pertinebit, sic tamen quod nulli alteri quam actu presbytero vel a tempore collationis ipsius altaris infra unius anni spatium ad sacerdotium conferant promovendo —. Nulli ergo omnino hominum etc. Si quis autem etc. Datum et actum in castro nostro episcopali Stolpen anno domini millesimo quadringentesimo decimo die quinta decima Junii, nostro sigillo maiori subappenso in testimonium praemissorum.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen mit dem sehr beschädigten Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

No. 72. 1417. 12. Mai.

*Der Convent des Dominicanerklosters zu Freiberg bekennt das bisher benutzte Terminirhaus in Meissen an den Rath und die Stadt zurückgegeben zu haben, nachdem ihm ein anderes Haus auf dem Kirchhofe abgabenfrei überlassen worden. Vgl. No. 29.*

Ich bruder Gabriel prior, Caspar Wayner vnderprior, Franze von Sayda, Johannes Eberhardi vnde ander brüder der sampnung des closters zcu Friberg prediger ordens wir bekennen —, alzo alz wir daz hus bie vnser libin frauwen zcu Mißen in der stad von gunst vnde gnaden der ersamen wysen bürgermeisters vnde des rathes do selbis zcu Mißen lenger den hundert iar in nützezen vnde in gebruchunge gehabit habin zcu vnser termenye noch vßwysunge vnde lute zeweyr briffe, die wir von den genanten ersamen dem bürgermeistir vnde dem rate dorübir gehabit habin, dorynne vns vnde vnserm cloustir zcu gute daz selbe hus gefryhet vnde vßgesloßen ist gewest von allyn dinsten geschoßen wachen vnde allen gescheften, die man von andern hüsern in der stad noch stadrechte phflegen mus. Nu abir bruder Nielaus von Mólberg vnser termener do selbis zcu Missen vnserm cloustir zcu gute eyn andir hus, gelegin bie dem borne uff dem kirchofe am dem styge, alz man gehet in daz selbe hus, gekouft had, daz vns von den oftgenanten bürgermeistir vnde dem rate mit volbort der ganczen gemeyne gefryhet vnde geeygent ist zcu besiczen vnde gebruchen mit allir fryheyt, dy wir öbir daz fördir hus gehabit habin, alzo daz wir vnde alle vnser nochkómelinge von dem huse ewylich keynirleye renthe geschoße wachnunge vnde allis des man von andern husern in der stad noch stadrechte phflegen mus gancz vnde gar emprechen, vßgesloßen vnde gefryhet sullen syn, doröbir vns der stad offin brieff mit irem anhangenden sygille gemacht vnde gegeben ist, hirvmbe zo laßin wir daz fürder hus uff mit guthem willen vnser allir vnde vrsachen vorczyhen vnde vßern vns des selbin huses vnde allir fryheyt, die wir doran gehabit habin, mit orkunde deßes kegenwertigen briffes, alzo das is furbas sal legin zcu stadrechte, vnde wir wollen vns ewylich an dem selbin huse keynerleye recht noch fryheit zcu sagen in keynnerwiß. Des zcu bekentniße habin wir vorgeanten brüdere von Friberg vnser clousters ingesigel an deßin offin brieff gehangen, der da gegeben ist noch Cristi gebürthe thusent iar vierhundirt iar dar noch an dem sömbenczende iare an sancti Pancratii thage des heyligen mertherers.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Meissen mit dem wohlhaltenen Siegel des Convents an einem Pergamentstreifen.